



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Zuschlagserteilung der neuen
Standard-Dienstpistole der Bayerischen Polizei

am 12. Januar 2018 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte

Es ist unser **Anspruch** und unsere **Verantwortung**, die Kolleginnen und Kollegen der Polizei in Bayern mit der besten und **modernsten Ausrüstung** in ihre Einsätze zu schicken. Dazu gehört auch eine **hochmoderne Dienstwaffe**.

Standard-
Dienstpistole
P7

Seit ihrer Einführung **1979** war die **Pistole P7** des Waffenherstellers Heckler & Koch die **Standard-Dienstpistole** der Bayerischen Polizei. Sie hat sich aufgrund ihrer Verlässlichkeit, Leistung und Präzision bis heute stets **bewährt**. Allerdings wird sie seit **2008 nicht** mehr **produziert**. Insbesondere aufgrund von **kräftigen Personalverstärkungen** können wir den **steigenden Bedarf** an **Dienstwaffen** mit der **P7 nicht** mehr abdecken. Nicht zuletzt durch unser 2016 beschlossenes Konzept „**Sicherheit durch Stärke**“, das von 2017 bis 2020 die Schaffung von insgesamt **2.000 neuen Stellen** vorsieht, erreichen wir für

das Jahr 2018 mit mehr als 42.000 Stellen eine neue **Höchstmarke im Stellenbestand** der Bayerischen Polizei. Dazu kommt, dass die erforderlichen **Ersatzteile** für die P7 mittelfristig **nicht** mehr zu **beschaffen sind** und ihre **Magazinkapazität** mit nur acht Patronen **nicht** mehr **zeitgemäß** ist.

Neue Dienst-
waffe SFP9

Deshalb **freue** ich mich sehr, Ihnen heute die **neue Dienstwaffe** für unsere Polizei präsentieren zu können. Unsere Wahl ist auf das **Modell SFP9** des **Herstellers Heckler & Koch** gefallen. Sie wird auch in **fünf anderen Bundesländern** eingesetzt (*Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen haben sie an ihre Polizei bereits ausgegeben und Niedersachsen, Brandenburg und Berlin führen sie ein*) und künftig die **Standardbewaffnung** unserer bald rund **35.000 Polizeibeamtinnen** und -beamten in Bayern sein.

Vergabever-
fahren

Im Rahmen der **Ausschreibung** setzte sich die SFP9 in einem umfangreichen **Erprobungsverfahren** gegen die Modelle dreier weiterer Mitbewerber durch. Das

Vergabeverfahren wurde durch die Projektgruppe „**Neue Dienstwaffe der Bayerischen Polizei**“ unter der Leitung von **Polizeipräsident Schieder** in **Rekordzeit** durchgeführt (*Einberufung der Projektgruppe im Frühjahr 2017*). Für die **hervorragende Arbeit danke** ich Ihnen, lieber Herr Schieder, und Ihrer Projektgruppe aufs Herzlichste.

Kosten-
tragung

Beginnend im Herbst dieses Jahres **bis Ende 2019** werden wir für unsere Polizeibeamtinnen und -beamten die neue Dienstpistole beschaffen und ausliefern. Für die rund **40.000 neuen Dienstpistolen** (*inkl. erforderliche Reservewaffen, die notwendigen Trainingswaffen und die Schnittmodelle für die Aus- und Fortbildung*) werden wir insgesamt rund **13 Millionen Euro** zur Verfügung stellen. Außerdem werden wir **Mittel** etwa für die erforderliche Umrüstung unserer polizei-eigenen Waffenwerkstätten bereitstellen. Insgesamt rechnen wir mit **Gesamtkosten von bis zu 30 Millionen Euro**. Das ist eine **wichtige Investition** in die **Sicherheit** unserer **Polizei** und unserer Bürger!

Auswahl-
kriterien

Grundlage bei der Auswahl der neuen Dienstwaffe war die „**Technische Richtlinie Pistole im Kaliber 9 mm x 19**“. Sie definiert die **wesentlichen Parameter** für moderne **Polizeipistolen**. Waffen, die den Anforderungen der Richtlinie entsprechen, erhalten ein **Zertifikat**. Wichtige **Eigenschaften** der **neuen Dienstpistole** sind unter anderem ein möglichst **geringes Gewicht**, eine einfache und **(stress)sichere Bedienung** sowie eine **flexible Anpassung** des **Griffstücks**.

Anwenderer-
probung

Wie bei der neuen Dienstkleidung war mir auch bei der **Entscheidung** zur **neuen Dienstpistole** die Meinung unserer Polizistinnen und Polizisten sehr wichtig. Ist sie doch ein wesentlicher Bestandteil ihrer Ausstattung und im Ernstfall die „Lebensversicherung“ unserer Beamtinnen und Beamten.

Deshalb wurden in den vergangenen Monaten die in Frage kommenden Modelle von **über 1.100 Kolleginnen** und Kollegen

aus allen Einsatzbereichen der Bayerischen Polizei intensiv **getestet** und auf unseren **Schießständen ausprobiert**.

weitere Tester Das **Ergebnis** dieser **Anwendererprobung** floss mit einer **Gewichtung** von **mehr als 50 %** in die Entscheidung für die neue Dienstpistole ein. Zusätzlich wurden die Waffen noch von **Experten** und **Technikern** intensiv **geprüft**.

Vorteile der SFP9 Nach Abschluss dieser Testverfahren konnte sich die **SFP9** von Heckler und Koch gegenüber den konkurrierenden Modellen **durchsetzen**. Sie erfüllt sowohl die Technische Richtlinie, als auch die weiteren von uns geforderten Eigenschaften in allen Punkten. Besonderen Wert haben wir vor allem auf eine **hohe Magazinkapazität** gelegt. Mit **15 Schuss** in der SFP9 fällt sie beinahe doppelt so hoch aus wie bei ihrer Vorgängerin, der P7. Das ist gerade mit Blick auf die anhaltende terroristische Bedrohung wichtig.

Ausschreibung Holster und Zubehör

In den nächsten Wochen beginnt nun die **Ausschreibung** für ein passendes **Holster** und weiteres, optimal auf die neue Dienstwaffe angepasstes **Zubehör**. Auch hier rechnen wir mit **mehreren Anbietern** und planen erneut **intensive Tests** und eine **großangelegte Einbindung** unserer Polizistinnen und Polizisten. Denn eine sehr gute Pistole benötigt auch ein sehr gutes Holster. Hier geht es vor allem um Aspekte wie die Sicherung gegen ein Entreißen der Waffe, um Tragekomfort, eine qualitativ hochwertige Verarbeitung und zahlreiche weitere Anforderungen.

Rollout

Sobald im **Herbst 2018** die **passende Kombination** feststeht, wird die Auslieferung an unsere **neuen Polizeibeamtinnen** und -beamten in der Ausbildung beginnen, damit sie von Anfang an mit der neuen Waffe trainieren können. Im Anschluss wird **bis Ende 2019** Zug um Zug die **komplette Bayerische Polizei umgestellt** und intensiv an der neuen Waffe **geschult**, damit sie im Ernstfall sicher und professio-

nell mit dem neuen Einsatzmittel umgehen können. Das wird eine **Mammutaufgabe** für das **Projektteam** und die **Mitarbeiterinnen** und Mitarbeiter der Polizeidienststellen vor Ort.

Investitionen
in Schutzaus-
stattung

Eine **moderne Ausstattung** auf dem neuesten Stand ist eine wesentliche **Voraussetzung** für eine **professionelle Polizeiarbeit**. Daran ist uns sehr gelegen. Ich nenne nur die **ballistische Schutzausstattung**, **Bodycams**, **Taser** oder **Drohnen** als weitere Vorhaben, die aktuell bei unserer Polizei umgesetzt werden.

Deshalb haben wir getreu dem Motto „Wir müssen die schützen, die uns schützen“ von **2015** bis **2018** den **Sachhaushalt** der Bayerischen Polizei um knapp ein Drittel auf aktuell **384 Millionen Euro** erhöht. Die **Gesamtausgaben** für die Bayerische Polizei (*Personal- und Sachhaushalt*) sind bis **2017** im Vergleich zu **2012** um knapp ein Viertel auf rund **3,4 Milliarden Euro** gestiegen.

Schlussworte **Fakt** ist: Der **Freistaat investiert** in seine **Polizei** wie **kein anderes Bundesland**.
Dafür **danke** ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen des Bayerischen Landtags aufs Herzlichste. Die **Unterstützung** zahlt sich aus! Denn dank der **hervorragenden Arbeit** unserer gut aufgestellten Bayerischen Polizei heißt in Bayern leben, sicherer leben!